

Inhalt	Verschiedenes	160
GESETZE UND VERORDNUNGEN	BEKANNTMACHUNGEN	
Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2004 (1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004) vom 28. Februar 2004	Kollektenpläne 2005 und 2006	162
Berichtigung des Pfarrdienstgesetzes vom 1. März 2004	Meldung zur Philosophieprüfung	164
DIENSTNACHRICHTEN	Erteilung von Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerinnen und Pfarrer; Anträge auf Umverteilung und Befreiung für das Schuljahr 2004/2005	164
Dienst- und Ordinationsjubiläen	Grenzänderung und Errichtung einer Kirchengemeinde im Bereich des Gebietes Frankfurt a.M.-Riedberg, Evangelisches Dekanat Frankfurt a.M.-Nord	165
Ordinationen	Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	165
Ernennungen	AMTSBLATT; Inhaltsverzeichnis 2003	168
Wahl zur Dekanin		
Beauftragungen		
Ruhestandsversetzung	STELLENAUSSCHREIBUNGEN	168

Gesetze und Verordnungen

Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2004 (1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004)

Vom 28. Februar 2004

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2004 (1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004) vom 28. November 2003 (ABl. 2004 S. 9) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 wird die Zahl „474.555.806“ durch die Zahl „571.555.806“ ersetzt.
2. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3. Kreditaufnahmen. (1) Die Kirchenleitung wird ermächtigt, mit Zustimmung des Finanzausschusses der Kirchensynode Kassenkredite bis zur Höhe von 12.500.000 Euro aufzunehmen.“

(2) Die Kirchenleitung wird ermächtigt, bis zur Höhe von 100.000.000 Euro Kredite zur Finanzierung des Umstieges in der Altersversorgung der Pfarrerinnen und Pfarrer sowie der Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten aufzunehmen.“

Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2004

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Schäfer

**Berichtigung
des Pfarrdienstgesetzes**

Vom 1. März 2004

Das Pfarrdienstgesetz vom 26. November 2003 (ABl.
2004 S. 69) ist wie folgt zu berichtigen:

In § 7b Abs. 3 Satz 1 ist das Wort „Werden“ am Anfang
des Satzes durch das Wort „Wird“ zu ersetzen.

Darmstadt, den 1. März 2004

Für die Kirchenverwaltung
Hardegen

Dienstnachrichten

Bekanntmachungen

Kollektenpläne 2005 und 2006

Nachstehend werden die Kollektenpläne 2005 und 2006 veröffentlicht. Diese wurden im November 2003 von der Kirchensynode beschlossen.

Frankfurt, den 28. November 2003

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Schäfer

Kollektenplan 2005

Tag	Zweck	
1. 09.01.05^{1/2)} 1. Sonntag nach Epiphania	Für die Ökumene und Ausländerarbeit (EKD)	11. 05.05.05 Himmelfahrt
2. 23.01.05 Septuagesimä 3. Sonntag vor der Passionszeit	Für die Suchtkrankenhilfe (DWHN)	12. 15.05.05^{1/2)} Pfingstsonntag
3. 30.01.05¹⁾ Sexagesimä 2. Sonntag vor der Passionszeit	Kirchen helfen Kirchen (Für die notleidenden Kirchen in der Ökumene) (EKHN)	13. 29.05.05 1. Sonntag nach Trinitatis
4. 13.02.05 Invokavit 1. Sonntag der Passionszeit	Für das Versöhnungswerk „Zeichen der Hoffnung“ oder Für die Arbeit des Diakonischen Werkes (DWHN)	14. 05.06.05 2. Sonntag nach Trinitatis
5. 27.02.05¹⁾ Okuli 3. Sonntag der Passionszeit	Für kirchliche Arbeitslosenprojekte (DWHN)	15. 19.06.05¹⁾ 4. Sonntag nach Trinitatis
6. 13.03.05 Judika 5. Sonntag der Passionszeit	Für die Initiative „Geistliches Leben“	16. 03.07.05 6. Sonntag nach Trinitatis
7. 25.03.05^{1/2)} Karfreitag	Für die christlich-jüdische Verständigung	17. 10.07.05^{1/2)} 7. Sonntag nach Trinitatis
8. 27.03.05 Ostersonntag	Für die Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken	18. 24.07.05 9. Sonntag nach Trinitatis
9. 10.04.05 Miserikordias Domini 2. Sonntag nach Ostern	Hilfe für Menschen mit psychischen Behinderungen (DWHN)	19. 07.08.05 11. Sonntag nach Trinitatis
10. 24.04.05^{1/2)} Kantate 4. Sonntag nach Ostern	Für die kirchenmusikalische Arbeit	20. 21.08.05¹⁾ 13. Sonntag nach Trinitatis
		21. 04.09.05 15. Sonntag nach Trinitatis
		22. 18.09.05¹⁾ 17. Sonntag nach Trinitatis
		23. 02.10.05^{1/2)} Erntedankfest 19. Sonntag nach Trinitatis
		24. 16.10.05 21. Sonntag nach Trinitatis
		Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS + VEM)
		Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf (ÖRK)
		Für den Deutschen Ev. Kirchentag
		Für das Diakonische Werk der EKD
		Für die Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“ oder Für die Kinder- und Familien-erholung (DWHN)
		Für Flüchtlinge und Asyl-suchende (DWHN)
		Für die Stiftung „Für das Leben“
		Für den Arbeitslosenfonds der EKHN oder Hoffnung für Osteuropa 50 % DW der EKD Stuttgart/50 % EKHN
		Für die Hessische Luther stiftung
		Für die Gefängnisseelsorge
		Für die Evangelische Welt-mission (VEM + EMS)
		Für besondere Aufgaben (DWHN) Einzelfallhilfen, Familien in Not u. a.
		Für „Brot für die Welt“ (DW der EKD)
		a) in Nord- und Süd-Nassau: Für die Heilerziehungs- und Pflegeheime Scheuern
		b) in Starkenburg, Oberhessen, Rheinhessen und in den Dekanaten des ehemaligen Nord-

- Starkenburger:
Für die Nieder-Ramstädter Diakonie
c) in den Dekanaten im Bereich des Ev. Regionalverbandes Frankfurt/M.:
Für die Adalbert-Pauly-Stiftung
25. **30.10.05¹⁾** Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
23. Sonntag nach Trinitatis
26. **16.11.05** Für die Diasporahilfe des Gustav-Adolf-Werkes
Buß- und Betttag
oder
Pro missio e. V.
oder
Trauernde Eltern Rhein-Main e. V.
27. **20.11.05** Für Schwesternschaften, Ewigkeitssonntag¹⁾ Diakonissenmutterhäuser
Letzter des Kirchenjahres
28. **04.12.05** Für die Ev. Frauenhilfe in Hessen und Nassau e. V.
2. Sonntag im Advent
29. **24.12.05^{1/2)}** Für „Brot für die Welt“
Heiligabend (DW der EKD)
30. **25.12.05** Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
Weihnachtsfest

Kollektenplan 2006

1. **08.01.06** Hoffnung für Osteuropa 50 %
1. Sonntag nach Epiphania DW der EKD Stuttgart/50 %
EKHN
2. **22.01.06^{1/2)}** Für die Arbeit mit behinderten Menschen (DWHN)
3. Sonntag nach Epiphania
3. **29.01.06** Für die Verbreitung der Bibel in der Welt (Bibelwerk Stuttgart)
4. Sonntag nach Epiphania
4. **12.02.06** Für das Diakonische Werk der EKD
Septuagesimä
3. Sonntag vor der Passionszeit
5. **26.02.06¹⁾** Für die Stiftung „Für das Leben“
Sonntag vor der Passionszeit
oder
Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit
6. **12.03.06** Für Flüchtlinge und Asylsuchende (DWHN)
Reminiszere
2. Sonntag der Passionszeit
7. **26.03.06¹⁾** Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
4. Sonntag der Passionszeit
8. **02.04.06** Für die Arbeit des Diakonischen Werkes (DWHN)
Judika
5. Sonntag der Passionszeit
9. **14.04.06** Für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel
Karfreitag
10. **16.04.06^{1/2)}** Für die Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
Ostersonntag
11. **30.04.06¹⁾** Für kirchliche Arbeitslosenprojekte (DWHN)
Miserikordias Domini
2. Sonntag nach Ostern
12. **14.05.06** Für die kirchenmusikalische Arbeit
Kantate
4. Sonntag nach Ostern
13. **25.05.06^{1/2)}** Für die Evangelische Weltmission (VEM + EMS)
Himmelfahrt
14. **04.06.06** Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf (ÖRK)
Pfingstsonntag
15. **18.06.06¹⁾** Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
1. Sonntag nach Trinitatis
16. **25.06.06** Für besondere Aufgaben (DWHN) Einzelfallhilfen, Familien in Not u. a.
2. Sonntag nach Trinitatis
17. **09.07.06** Für das Versöhnungswerk „Zeichen der Hoffnung“
4. Sonntag nach Trinitatis
18. **23.07.06^{1/2)}** Für die Aussiedlerarbeit (DWHN)
6. Sonntag nach Trinitatis
oder
Für das Ev. Studienwerk e. V. Villigst
oder
Kinder- und Jugendhilfzentrum „Haus Waldfrieden“
19. **13.08.06** Für die Kinder- und Familien-erholung (DWHN)
9. Sonntag nach Trinitatis
20. **27.08.06¹⁾** Für die Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“
11. Sonntag nach Trinitatis
21. **10.09.06** Für die Initiative „Geistliches Leben“
13. Sonntag nach Trinitatis
oder
Für die Suchtkrankenhilfe (DWHN)
22. **24.09.06^{1/2)}** Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk Stuttgart)
15. Sonntag nach Trinitatis
23. **01.10.06** Für „Brot für die Welt“ (DW der EKD)
Erntedankfest

16. Sonntag
nach Trinitatis
- 24. 15.10.06^{1/2}** Für den Arbeitslosenfonds
18. Sonntag der EKHN
nach Trinitatis
- 25. 29.10.06** Für die Arbeit des Ev. Bundes
20. Sonntag nach Trinitatis
- 26. 12.11.06¹** Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
Drittletzter des Kirchenjahres
- 27. 26.11.06** Für Schwesternschaften und
Ewigkeitssonntag Diakonissenmutterhäuser
Letzter des Kirchenjahres
- 28. 10.12.06¹** Für die Ev. Frauenhilfe in
2. Sonntag Hessen und Nassau e. V.
im Advent
- 29. 24.12.06^{1/2}** Für „Brot für die Welt“
Heiligabend (DW der EKD)
4. Sonntag im Advent
- 30. 25.12.06** a) in Nord- und Süd-Nassau:
Weihnachtsfest Für die Heilerziehungs-
u. Pflegeheime Scheuern
b) in Starkenburg, Oberhessen, Rhein-
hessen und in den Dekanaten
und in den Dekanaten
des ehemaligen Nord-
Starkenburg:
Für die Nieder-
Ramstädter Diakonie
c) in den Dekanaten im
Bereich des Ev. Regional-
verbandes Frankfurt/M.:
Für die Adalbert-Pauly-
Stiftung

Anmerkung zu Ziffern 1) und 2):

Gemeinden, die alle 14 Tage Gottesdienst haben, erbiten die mit einer 1 versehene Kollekte.

Die Gemeinden, die monatlich nur einen Gottesdienst haben, erbitten die Kollekte, die mit einer 2 versehen ist.

Meldung zur Philosophieprüfung

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 15. September 2004 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung vom 14. April 1986 (ABl. 1986 S. 89) bzw. § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307) vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

bis spätestens 30. Juni 2004

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulus-

platz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personal- und Organisationsförderung noch nicht vorliegen:

- a) Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- b) Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- c) Bescheinigung über das Kolloquium bzw. Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- d) eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- e) Angabe der Spezialgebiete,
- f) Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personal- und Organisationsförderung erhältlich.

Darmstadt, den 23. Februar 2004

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Zapp

Erteilung von Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerinnen und Pfarrer

Anträge auf Umverteilung und Befreiung für das Schuljahr 2004/2005

Die Erteilung von nebenamtlichem Religionsunterricht gehört zu den Dienstpflichten der Pfarrerinnen, Pfarrer, Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare im Gemeindedienst. Der Umfang der Unterrichtsverpflichtung, die Möglichkeit von Stundenreduktion und Umverteilung, Fragen der Vergütung usw. sind im Einzelnen geregelt durch die Verordnung über die Erteilung von nebenamtlichem Religionsunterricht an Schulen durch Pfarrerinnen und Pfarrer (RU-VO) vom 26. März 1999 (ABl. 1990 S. 77), zuletzt geändert am 17. Oktober 2000 (ABl. 2000 S. 306).

Insbesondere wird auf Folgendes hingewiesen:

Wer mehr als acht Wochenstunden Religion unterrichtet (§ 2 Abs. 4 RU-VO) oder von der Möglichkeit der Umverteilung von Pflichtstunden Gebrauch macht (§ 3 RU-VO), muss dazu einen Antrag auf dem Dienstweg stellen.

Nur in ganz besonderen Fällen kann eine Befreiung von der Erteilung des Religionsunterrichtes erfolgen. Etwasige Anträge auf Befreiung müssen

bis zum 11. Juni 2004

mit der Stellungnahme der Dekanin oder des Dekans und der Pröpstin oder des Propstes an das zuständige Religionspädagogische Amt gerichtet werden, damit eine verantwortliche Entscheidung getroffen werden kann. Es genügt nicht, den Antrag erst auf dem Erhebungsbogen für das Schuljahr 2004/2005 zu stellen. Werden gesundheitliche Gründe für eine Befreiung geltend gemacht, so sind diese durch ein spezifisches fachärztliches Attest nachzuweisen, aus dem hervorgeht, in welcher Weise die Dienstfähigkeit eingeschränkt ist.

Darmstadt, den 10. Februar 2004

Für die Kirchenverwaltung
Krützfeld

**Grenzänderung und Errichtung
einer Kirchengemeinde im Bereich
des Gebietes Frankfurt a. M.-Riedberg,
Evangelisches Dekanat Frankfurt a. M.-Nord**

Urkunde

Nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Evangelischen Dekanatsynodalvorstandes des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main-Nord wird gemäß § 14 Kirchengemeindeordnung folgendes beschlossen:

§ 1

Es wird eine neue Kirchengemeinde im Bereich des Evangelischen Dekanates Frankfurt am Main-Nord errichtet. Sie trägt den Namen Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Riedberg.

§ 2

Die neuerrichtete Kirchengemeinde umfasst folgende Gebiete:

Nördliche Seite der L3004, verlängerte Rosa-Luxemburg-Straße, in Richtung Oberursel-Weißkirchen bis zur A5, am ehemaligen jüdischen Friedhof. Ab der Autobahnbrücke, am ehemaligen jüdischen Friedhof, an der östlichen Seite der A5 in Richtung Norden, bis zur Brücke der L3019, Weißkirchener Straße, über die A5 (ehemaliges Gebiet der Evangelischen Kirchengemeinde Niederursel).

In nördlicher Richtung ca. 600 m an der südlichen Seite der L3019 entlang und dann rechtwinklig nach Süden abknickend, nach ca. 200 m auf den dort verlaufenden Feldweg treffend und diesem auf der nördlichen Seite, der Kätcheslachmulde folgend, vor dem Vogelschutzgehölz nach Süden abknickend, die Riedbergstraße querend, in südöstlicher Richtung bis an den neu zu errichtenden Anschlussknoten der Marie-Curie-Straße an die A661, Frankfurt am Main-Bad Homburger Kreuz, auf der nördlichen Seite der U-Bahn-Trasse aus Richtung Bonames bis zur Marie-Curie-Straße verlaufend (ehemaliges Gebiet der Evangelischen Kirchengemeinde Kalbach). Auf der nördlichen Seite etwa 1,5 km nach Südwesten bis zum Anschlussknoten an die Rosa-Luxemburg-Straße, L3004 (ehemaliges Gebiet der Evangelischen Kirchengemeinde St. Thomas).

§ 3

Die in dem obenbezeichneten Gebiet wohnenden evangelischen Gemeindeglieder werden aus den Evangelischen Kirchengemeinden Kalbach, Niederursel und St. Thomas ausgegliedert und in die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt a. M.-Riedberg eingegliedert.

§ 4

Eine Vermögensauseinandersetzung findet wegen geringfügigkeit nicht statt.

§ 5

Diese Urkunde tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Darmstadt, den 26. Februar 2004

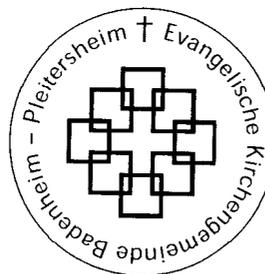
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Steinacker
Kirchenpräsident

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Badenheim-Pleisersheim

Dekanat: Wöllstein
Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Kirchengemeinde
Badenheim-Pleisersheim



Kirchengemeinde: Eppertshausen

Dekanat: Reinheim
Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Friedensgemeinde
Eppertshausen



Kirchengemeinde: Darmstadt,
Paul Gerhardt-Gemeinde

Dekanat: Darmstadt-Stadt
Umschrift des Dienstsiegels:
Evangelische Paul Gerhardt-Gemeinde Darmstadt



Kirchengemeinde: Diedenbergen

Dekanat: Kronberg

Umschrift des Dienstsiegels:

Evangelische Kirchengemeinde Diedenbergen



Kirchengemeinde: Diedenshausen

Dekanat: Gladenbach

Umschrift des Dienstsiegels:

Ev. -luth. Kirchengemeinde Diedenshausen



Kirchengemeinde: Dienethal

Dekanat: Nassau

Umschrift des Dienstsiegels:

Evangelische Kirchengemeinde Dienethal



Kirchengemeinde: Frankfurt a.M., Apostelgemeinde

Dekanat: Frankfurt a.M.-Höchst

Umschrift des Dienstsiegels:

Evang. Apostelgemeinde Frankfurt a.M.-Nied



Kirchengemeinde: Frankfurt a.M.,
Christuskirchengemeinde

Dekanat: Frankfurt a.M.-Höchst

Umschrift des Dienstsiegels:

Evangelische Christuskirchengemeinde
Frankfurt a.M.-Nied

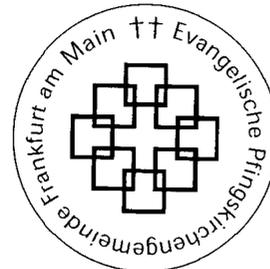


Kirchengemeinde: Frankfurt a.M.,
Pfingstkirchengemeinde

Dekanat: Frankfurt a.M.-Höchst

Umschrift des Dienstsiegels:

Evangelische Pfingstkirchengemeinde Frankfurt a.M.



Kirchengemeinde: Frankfurt a.M., St. Paulsgemeinde

Dekanat: Frankfurt a.M. Mitte-Ost

Umschrift des Dienstsiegels:

Evang.-luth. St. Paulsgemeinde Frankfurt a.M.



Kirchengemeinde: Hainhausen
 Dekanat: Rodgau
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evangelische Kirchengemeinde Hainhausen



Kirchengemeinde: Siegbach
 Dekanat: Herborn
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evangelische Kirchengemeinde Siegbach



Kirchengemeinde: Pfaffen-Schwabenheim
 Dekanat: Wöllstein
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evangelische Kirchengemeinde Pfaffen-Schwabenheim



Kirchengemeinde: Wallau
 Dekanat: Biedenkopf
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evang.-luth. Kirchengemeinde Wallau mit Weifenbach



Kirchengemeinde: Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach
 Dekanat: Bad Homburg
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evangelische Kirchengemeinde
 Ober-Eschbach – Ober-Erlenbach



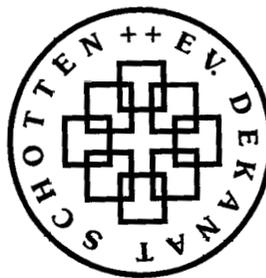
Kirchengemeinde: Wiesbaden, Bergkirchengemeinde
 Dekanat: Wiesbaden
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evangelische Bergkirchengemeinde Wiesbaden



Kirchengemeinde: Schwickartshausen
 Dekanat: Nidda
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Evang. Kirchengemeinde Schwickartshausen



Dekanat Schotten
 Umschrift des Dienstsiegels:
 Ev. Dekanat Schotten



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 2. März 2004

Für die Kirchenverwaltung
Dreuth

AMTSBLATT

Inhaltsverzeichnis 2003

Ab dem Jahrgang 2003 entfällt das alphabetische Inhaltsverzeichnis zum Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Seit Juli 2002 sind alle Ausgaben des Amtsblattes im Intranet verfügbar. Damit können bestimmte Veröffentlichungen über die „Volltextsuche“ schnell aufgefunden werden.

Darmstadt, den 8. März 2004

Für die Kirchenverwaltung
Lehmann

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind innerhalb von vier Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes auf dem Dienstweg (Dekan/Dekanin und Propst/Pröpstin) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personaleinsatz Pfarrerinnen und Pfarrer, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb der 4-Wochen-Frist bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorab-Übermittlung per Fax (0 61 51 / 40 54 88) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

Den Bewerbungen ist ein kurzer Lebenslauf beizufügen.

Alsfeld, Pfarrstelle III, Modus A

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der bereit ist, den durch die Wahl zum hauptamtlichen Dekan frei gewordenen Platz in einem gut funktionierenden Pfarrerteam zu übernehmen, neue Ideen einbringt und engagiert mit haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen zusammenarbeitet.

Alsfeld, eine Stadt mit hoher Lebensqualität, ist im Stadtkern eine denkmalgeschützte Fachwerkstadt. Sie liegt zwischen Schwalm und Vogelsberg an der A 5 und bietet als Mittelzentrum der Region alle schulischen Möglichkeiten.

Die Kirchengemeinde hat ca. 5.800 Gemeindeglieder und ist in etwa drei gleich große Gemeindebezirke geteilt; Reibertenrod und Vockenrod gehören als Außenorte dazu.

Sie wird von einem gemeinsamen Kirchenvorstand geleitet, der sich engagiert und konstruktiv um die Belange der Gemeinde kümmert.

In der Innenstadt stehen die Walpurgis- und die Dreifaltigkeitskirche, in denen Sommer und Winter wechselnd die Gottesdienste stattfinden; dazu jeden Sonntag ein abendlicher Gottesdienst im Martin-Rinckart-Haus, das als Gemeindezentrum im Bezirk des Pfarrbezirks III liegt.

Im Bereich der Innenstadt steht ein weiteres Gemeindehaus, das Tilemann-Schnabel-Haus, für die Arbeit zur Verfügung.

Die Kirchengemeinde unterhält drei Kindergärten, deren seelsorgerliche und religionspädagogische Begleitung den drei Pfarrstellen zugeordnet ist.

Hauptamtliche Mitarbeiter/innen: Kirchenmusiker (60 %), Küster, Gemeindepädagogin (75 %), 2 Mitarbeiterinnen (1,25 Stellen) im Gemeindeamt, 3 Kindertagesstättenleiterinnen, 25 Erzieherinnen und Reinigungskräfte.

Die Gemeindegliederung geschieht in enger Zusammenarbeit aller drei Pfarrer/innen für die gesamte Gemeinde. Das wöchentliche Dienstgespräch ist Bestandteil des Dienstauftrages. Im Pfarrbezirk III gibt es einen Altenkreis, einen Gesprächskreis für Frauen, einen Besuchsdienstkreis und die eigenständige Konfirmandengruppe. Jugendarbeit wird von einer Gemeindepädagogin verantwortet, die mit einer $\frac{3}{4}$ -Stelle in der gesamten Gemeinde beschäftigt ist.

Die Gemeindeglieder erwarten, dass der/die Pfarrer/in an ihrem Leben teilnimmt, sie in Freude und Leid begleitet und u.a. über die Kindergarten- und Kindergottesdienstarbeit Kontakte zu jungen Familien knüpfen kann.

Das Pfarrhaus – im Gemeindebezirk und ruhiger Wohngegend gelegen – ist ein Einfamilienhaus im Bungalowstil (4 Zimmer, Küche und Bad; im Kellergeschoss Arbeitszimmer, Gästezimmer und –WC), mit größerem Garten und Garage.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung:

Pfarrer Friedhelm Kalbhenn, Tel.: 0 66 31/34 65; Pfarrer Peter Remy, Tel.: 0 66 31/34 35; Dekan Dr. Jürgen Sauer, Tel.: 0 66 31/66 18; Propst Klaus Eibach, Tel.: 06 41/7 94 96 10.

Babenhausen, Pfarrstelle II (Ost), Dekanat Groß-Umstadt, Modus C

Herzlich willkommen in Babenhausen!

Ihre neue Gemeinde liegt am Rande des Odenwaldes zwischen Aschaffenburg (12 km) und Darmstadt (25 km) im Einzugsbereich von Frankfurt (35 km). Hier können Sie sich in ländlicher Umgebung wohnlich einrichten. Babenhausen ist eine Kleinstadt mit gemischter Bevölkerungsstruktur (überwiegend junge Menschen) und Mittelpunktfunktion für die umliegenden Ortschaften. In unserer Stadt sind einige kleine und mittelständische Betriebe angesiedelt, die für eine Reihe von Bewohnern Arbeitsmöglichkeiten bieten. Der größere Teil pendelt täglich in andere Betriebe des Rhein-Main-Gebietes. Mehrere Kindergärten und alle Schulformen sind am Ort vorhanden.

Babenhausen hat zwei Pfarrstellen; eine ist ab 1. Juni neu zu besetzen. Von den insgesamt 4.400 Gemeindegliedern leben im Ostbezirk von Babenhausen 1.700 und in der selbstständigen Kirchengemeinde Harreshausen (Stadtteil von Babenhausen) weitere 600 Gemeindeglieder.

Ein großes Pfarrhaus befindet sich in der Fußgängerzone und wird vor dem Einzug renoviert. Das Haus hat 7 Zimmer, 2 Amträume, Küche, Bad, 2 Toiletten und 2 Mansardenräume. Es ist halb unterkellert, ein Garten mit 400 qm sowie eine Garage mit Schuppen sind vorhanden.

Die Gottesdienste finden im Wechsel mit dem Pfarrer des Westbezirks sonntäglich in der mittelalterlichen Stadtkirche Babenhausen (ca. 400 Sitzplätze) und in der Kirche in Harreshausen (ca. 200 Sitzplätze) statt. Darüber hinaus ist – ebenfalls im Wechsel – je einmal im Monat ein Gottesdienst im Altenwohnheim in Babenhausen und im Alten- und Pflegezentrum Harreshausen zu halten.

Der Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft liegt auf der Kinder- und Jugendarbeit. Innerhalb der Gemeinden gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten in weitgehend selbstständig arbeitenden Kreisen:

- Krabbel- und Spielkreise, Kindergarten, Kindergottesdienst, Kindergruppen
- Frauenhilfe, Besuchsdienstkreis
- Kirchenchor, Posaunenchor
- Erwachsenenbildung, Kulturarbeit, Dritte-Welt-Lädchen.

Für die Gemeindegemeinschaft stehen ein großes Gemeindehaus in Babenhausen und ein kleines Gemeindehaus in Harreshausen zur Verfügung. Eine Gemeindepädagogin kümmert sich um die Kinder- und Jugendarbeit. Zwei Gemeindegemeinschaftssekretärinnen unterstützen die Pfarrer bei den anfallenden Verwaltungsarbeiten im Gemeindebüro. Die Gemeinde ist dem Regionalverwaltungsamt Odenwald angeschlossen.

Wir wünschen uns eine/n aufgeschlossene/n Pfarrer/in oder ein Pfarrerehepaar, der/die seinen/ihren Dienst in Kooperation mit dem anderen Pfarrer und den vielen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden ausführt. Zwei engagierte Kirchenvorstände freuen sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und sind bereit, mit Ihnen gemeinsam neue Wege zu gehen. Für weitere Informationen empfehlen wir unsere Homepage „<http://www.kirche-babenhausen.de>“ mit dem aktuellen Jahresbericht.

Haben Sie Interesse?

Weitere Auskünfte erteilen:

Pfarrer Greifenstein, E-Mail: „mail-to:alberus@t-online.de“, Tel.: 0 60 73/22 26; Birgit Richter, stellv. KV-Vorsitzende Harreshausen, Tel.: 0 60 73/6 18 56; Doris Hahn, stellv. KV-Vorsitzende Babenhausen, Tel.: 0 60 73/ 41 59; Dekan Heinz-Walter Laubscheer, Tel.: 0 60 78/ 91 14 37; Pröpstin Karin Held, Tel.: 0 61 51/ 4 11 51.

Bad Nauheim, Pfarrstelle III (Ost), Dekanat Wetterau. Erteilung eines 0,5 Verwaltungsdienstauftrages (5 Jahre) durch die Kirchenleitung.

Wir suchen Sie!

Den engagierten Pfarrer, die engagierte Pfarrerin im Familien- und Jugendbereich!

Bad Nauheim ist eine Kurstadt im Grünen zwischen Taunus und Vogelsberg. Sie liegt mitten in der Wetterau verkehrsgünstig in der Nähe zu Frankfurt/Main, eine hübsche Kleinstadt mit rund 30.000 Einwohnern mit einem hohen Anteil älterer und ausländischer Mitbürger. Ein reichhaltiges Kultur- und Freizeitangebot bereichern das multikulturelle Miteinander.

Unsere Gemeinde gehört mit etwa 6.700 Mitgliedern zu den größten in der EKHN. Sie ist unterteilt in 4 Pfarrstellen, von denen jetzt eine halbe durch Sie zu besetzen ist. Für die zahlreichen Altenheime, Kliniken und Schulen sind Sonderpfarrstellen eingerichtet. Hauptamtlich sind in unserer Gemeinde noch 1 Gemeindepädagogin mit halber Stelle (Schwerpunkt: Arbeit mit Kindern), 2 Pfarramtssekretärinnen (Teilzeit), 1 Kantor, 1 Kinderkantorin (1/3 Stelle) und 1 Küster tätig.

In unserer Kirchengemeinschaft ist eine Vielzahl von Arbeitsfeldern vertreten: Kirchenmusik, Ökumene, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, ebenso wie diakonische Arbeitskreise, Besuchsdienst-, Friedens-, Gesprächs- und Hauskreise. Wir haben ein hohes ehrenamtliches Mitarbeiterpotential, das entgegen der Bevölkerungsstruktur auch durch viele junge aktive Gemeindeglieder geprägt ist. In der Dankeskirche und in der Johanneskirche laden wir regelmäßig zu Gottesdiensten unterschiedlicher Gestalt ein.

Die renovierte und neu ausgestattete Wilhelmskirche dient als Gemeindezentrum. Gleich daneben ist unser Gemeindeamt mit verschiedenen Gruppenräumen. Unser eingespieltes Verwaltungsteam, die guten räumlichen Möglichkeiten und die moderne technische Ausstattung unseres Gemeindeamtes stehen selbstverständlich auch Ihnen zur Verfügung.

Wir wünschen uns die Bereitschaft und Fähigkeit im Team zu arbeiten, Angebote für junge Erwachsene und Familien mit Kleinkindern sowie Gruppenarbeit mit Konfirmanden – hier auch die Vorbereitung und Durchführung von Freizeiten und Gottesdiensten.

- Weiterentwicklung unseres Konzeptes für Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit unserem engagierten und aufgeschlossenen Kinder- und Jugendausschuss.
- Im Team mit unseren Haupt- und Ehrenamtlichen zu-

sammen zu arbeiten, die Ehrenamtlichen zu begleiten und zu schulen.

Selbstverständlich sind wir Ihnen gerne bei der Wohnungssuche behilflich.

Ansprechpartner sind:

Elke Schulz, KV-Vorsitzende, Tel.: 0 60 32/3 32 62; Dekan J. Schlösser, Tel.: 0 60 32/3 45 46 30; Propst Klaus Eibach, Tel.: 06 41/7 94 96 10.

Dietzenbach, Christuskirchengemeinde, Pfarrstelle I (Süd), Dekanat Rodgau, Modus B

Da der bisherige Stelleninhaber nach 33 Jahren in den Ruhestand gegangen ist, sucht die Christuskirchengemeinde Dietzenbach ab sofort eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrer-Ehepaar für eine ganze Stelle.

Dietzenbach (33.500 Einwohner) liegt im Rhein-Main-Gebiet, etwa 20 km südlich von Frankfurt, und ist seit kurzem Sitz der Kreisverwaltung des Kreises Offenbach. Die Stadt ist multikulturell geprägt, bietet eine gute Infra-Struktur mit weiterführender Schule sowie Waldorfschule und auch einen S-Bahn-Anschluss.

Die Christuskirchengemeinde hat etwa 3.900 Gemeindeglieder und ist in zwei Bezirke – Süd und West – aufgeteilt. Die Pfarrstelle West ist mit einer ganzen Stelle von einem Pfarrer besetzt. In der vakanten Pfarrbezirksstelle Süd wohnen etwa 2.000 Gemeindeglieder und umfasst überwiegend den alten Ortskern sowie das Wohngebiet Hexenberg, das vor allem aus Ein- und Zweifamilienhäusern besteht.

Die fast 250 Jahre alte Kirche liegt in der Mitte der idyllischen Altstadt, in der auch die sonntäglichen Gottesdienste im Wechsel mit dem Kollegen stattfinden. Die Kirche bietet etwa 450 Gottesdienstbesuchern Platz. Die Orgel mit 13 Registern wurde 1992 generalüberholt und befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand.

Die Kirche fügt sich in ein reizvolles Ensemble mit Gemeindehaus und Pfarrhaus ein. Für die Gemeindeglieder steht in dem Gemeindehaus ein großer Saal mit Bühne und komplett eingerichteter Küche zur Verfügung. Hinzu kommen 4 frisch renovierte bzw. neu gebaute Räume für kleinere Gruppen im Anbau. Über dem Gemeindegemeinschaftssaal befindet sich die Dienstwohnung der Reinigungskraft.

Im Erdgeschoss des geräumigen Pfarrhauses, das derzeit renoviert wird, befinden sich das Gemeindebüro und das Amtszimmer für den Pfarrbezirk Süd. Darüber befindet sich die Dienstwohnung.

Hauptamtlich beschäftigt sind die Reinigungskraft, eine Gemeindegemeinschaftssekretärin mit 24 Wochenstunden sowie eine in unserer Gemeinde angesiedelte B-Kirchenmusikerstelle. Dazu kommen ein nebenamtlicher Küster und eine Honorarkraft für die Kinderarbeit. Es existiert eine Zivildienststelle. Außerdem engagieren sich zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Bekannt ist die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde, die für Kinder und Erwachsene angeboten wird. Die sehr engagierte Frauenhilfe zählt etwa 160 aktive und

passive Mitglieder. Hinzu kommt ein Patchwork-Kreis, eine Kindergruppe, eine Kindertheatergruppe, zwei Jugendgruppen, Kreativ-Angebote für Kinder und Jugendliche, eine Theatergruppe für alle Altersgruppen und ein theologischer Gesprächskreis.

Unser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Wir haben einen engagierten Kirchenvorstand. Dieses Engagement drückt sich in der intensiven Ausschussarbeit aus.

Da neben dem Pfarrer auch die langjährige Gemeindegemeinschaftssekretärin und die Kirchenmusikerin in den Ruhestand gegangen sind, befindet sich unsere Gemeinde in einer Umbruchsituation. Hinzu kommt ein neu gewählter Kirchenvorstand.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der das Gewachsene mitträgt, durch eigene Fähigkeiten weiterentwickelt und sich ihr/ihm bietende Freiräume kreativ gestaltet –auch im Gottesdienst.

Die seelsorgerische Betreuung von Menschen unterschiedlichen Alters soll einen hohen Stellenwert haben. Da in unserer Gemeinde die Kirchenmusik eine besonders wichtige Rolle spielt, sollte sie/er ein „offenes Ohr“ für diese Arbeit besitzen. Wünschenswert ist die Fortführung der bewährten ökumenischen Zusammenarbeit in unserer Stadt. Sie/Er sollte Interesse an Nach-Konfirmanden- und Jugendarbeit haben. Eine besondere Bedeutung sollte das Engagement im Kindergottesdienst sein.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein Gespräch zum Kennenlernen.

Weitere Auskünfte geben gern:

Pfarrer Matthias Lenz, Tel.: 0 60 74/2 95 37; KV-Vorsitzender Norman Körtge, Tel.: 0 60 74/82 17 11; Dekanin Jutta Jürges-Helm, Tel.: 0 61 82/82 73 82; Pröpstin Helga Trösken, Tel.: 0 69/28 73 88.

Fleisbach, Dekanat Herborm, Modus B

In dem Kirchspiel Fleisbach-Merkenbach ist die Stelle des/der Gemeindepfarrers/Gemeindepfarrerinnen wegen eines Stellenwechsels des Amtsinhabers ab sofort neu zu besetzen.

Eine weitere 0,5-Stelle kann im Wege eines Verwaltungsdienstauftrages durch die Kirchenleitung besetzt werden mit der Option einer späteren Inhaberschaft nach Abschluss der Pfarrstellenbemessung für gemeindliche Pfarr- und Pfarrvikarstellen im Dekanat Herborm.

Die beiden selbstständigen Kirchengemeinden Fleisbach (1.850 Einwohner / 1.234 Gemeindeglieder) und Merkenbach (1.726 Einwohner / 1.170 Gemeindeglieder) gehören zu der Großgemeinde Sinn bzw. zur Stadt Herborm. In beiden Gemeinden finden sonntägliche Gottesdienste statt.

Die Gemeinden liegen ca. 2 km voneinander entfernt in reizvoller Landschaft am Fuße des Westerwaldes. Die Or-

liche, Gottesdienste mit behinderten Menschen, Taizé-Andachten, Friedensdekade)

- einem breiten kirchenmusikalischen Angebot: jährliche Konzertreihen, Ökumenischer Chor, Kinderkantorei und Posaunenchor
- der Trägerschaft von zwei Kindertagesstätten: einem dreigruppigen Kindergarten, einer Kindertagesstätte mit zwei Kindergartengruppen und einer Hortgruppe
- einer seit 45 Jahren bestehenden Gemeindebücherei mit vielfältigen Aktivitäten
- dem zehnmal jährlich erscheinenden Gemeindebrief, der allen evangelischen Haushalten zugeht
- einer Zusammenarbeit mit der katholischen Ortsgemeinde bei verschiedenen Projekten und Anlässen

Welche besonderen Aufgaben liegen vor uns?

- mit kirchlichen „Insidern“ und Menschen, denen der Glaube oder die Institution Kirche fremd geworden sind, das Gespräch über gesellschaftlich relevante Themen der Ethik und des Glaubens zu suchen
- Konzepte zu entwickeln, die die mittleren Altersgruppen stärker ansprechen
- die Bewohner in den ehemaligen US-amerikanischen Siedlungen besser in die Gemeinde zu integrieren
- unsere im Jahr 2000 renovierte Barockkirche aus Eignismitteln zu erhalten.

Wir wünschen uns

einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die

- gerne lebendige und sorgfältig vorbereitete Gottesdienste gestaltet und hält
- eigene Akzente setzt und neue Angebote mit bereits gewachsenen Aktivitäten verbindet
- Aufgaben in Management und Verwaltung wahrnimmt und ein Gespür für Mitarbeiterführung mitbringt
- die Kinder- und Jugendarbeit intensiv unterstützt
- den Gemeindebrief geistlich begleitet

Wir bieten Ihnen

eine Pfarrwohnung (ca. 150 m²) im Gemeindezentrum. Unser Stadtteil verbindet die Vorzüge städtischen Wohnens mit der Lage am Frankfurter Grüngürtel.

Die Pfarrstelle ist seit 01.02.2003 frei, da der bisherige Stelleninhaber zum Dekan gewählt wurde.

Falls sich die Gemeindegliederzahl in der Zukunft so verringert, dass bei einer Neubemessung eine ganze Stelle als nicht mehr gerechtfertigt anzusehen ist, ist auch ein Teil der Arbeit in einer benachbarten Gemeinde zu leisten.

Ansprechpartner sind:

Pfarrerin Elisabeth Ickler, Tel.: 0 69/52 46 34; Dekan Pfarrer Jürgen Moser, Tel.: 0 69/5 30 22 00; Pfarrerin Helga Tröskén, Propstin für Rhein-Main, Tel.: 0 69/ 23 73 88.

Gelnhaar, Dekanat Büdingen

Erteilung eines Verwaltungsauftrages (1,0 DA) durch die Kirchenleitung mit der Option einer späteren Inhaberschaft nach Abschluss der Pfarrstellenneubemessung für das Dekanat Büdingen. Eine geringfügige Zusatzbeauftra-

gung, die im Rahmen der Umsetzung des Dekanatsstellenplans noch näher zu beschreiben ist, wird Bestandteil dieses Dienstes sein.

Die evangelischen Gemeinden in Gelnhaar/Bindsachsen suchen ab sofort einen/eine Pfarrer/Pfarrerin für die Pfarrstelle der Gemeinden. Der bisherige Stelleninhaber hat nach 7jähriger Tätigkeit aus familiären Gründen die Pfarrstelle gewechselt.

Unsere Geographie und Struktur:

Unsere Gemeinden liegen im östlichen Bereich des Dekanates Büdingen. Die Gemeindestruktur ist ländlich geprägt und hat wenig Neubaugebiete. In beiden Gemeinden ist die Bevölkerung fast ausschließlich evangelisch. Es gibt in Gelnhaar und in Bindsachsen je eine schöne Kirche. Beiden Gemeinden zeichnen sich durch eine starke Vereinsstruktur und ein geselliges Leben aus. Die beiden überschaubaren Gemeinden Gelnhaar (819 Gemeindeglieder) und Bindsachsen (691) sind 2 km voneinander entfernt. Der landschaftlich schöne Teil des Vogelsberges bietet im weiteren Umkreis gute kulturelle Angebote. In Gelnhaar gibt es einen zentralen Kindergarten, der die Kinder der kommunalen Nachbargemeinden aufnimmt. Alle Schularbeiten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Was erwartet Sie, wenn Sie zu uns kommen?

Sie wohnen in einem geräumigen Pfarrhaus, das auf dem selben Grundstück wie die Kirche und das Gemeindehaus in Gelnhaar liegt. Bei der Renovierung des Pfarrhauses werden Ihre Wünsche berücksichtigt. Ein Pfarrer/Eine Pfarrerin, der /die das Leben mit der Gemeinde teilen, haben eine hohe Akzeptanz an beiden Orten.

Die gemeindliche Arbeit:

Sie wird getragen von zwei Kirchenvorständen, zwei Küsterinnen, einer engagierten Gemeindegliederssekretärin sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bibelkreis in Bindsachsen, Krabbelkreis in Gelnhaar, Kindergottesdienst, Frauenkreis sowie Seniorenarbeit in Gelnhaar, wird von ehrenamtlichen Gemeindegliedern engagiert durchgeführt. Eine Begleitung durch Pfarrer/Pfarrerin wird erwartet. Der/Die zukünftige Pfarrer/Pfarrerin kann sich auf die Unterstützung beider Kirchenvorstände verlassen.

Die Gottesdienste:

Sie finden sonntäglich in beiden Gemeinden statt. Besonders beliebt sind Gottesdienste im Grünen am Himmelfahrtstag sowie zur Kerb. Die Vereine kooperieren gerne mit den Kirchengemeinden. Kindergottesdienste finden regelmäßig statt.

Wir freuen uns auf:

Einen Pfarrer/Eine Pfarrerin, der/die sich in ländlicher Umgebung wohlfühlt, gerne auf Menschen zugeht, seine Offenheit für die Anliegen der Gemeinde durch die Teilnahme am Gemeindeleben zeigt und Freude an einer ermutigenden und überzeugenden Verkündigung hat. Beide Gemeinden wünschen sich neben den sonntäglichen Gottesdiensten z. B. auch Familien- und Jugendgottesdienste, seelsorgerliche Begleitung älterer Menschen und Jugendlicher, auch mit Haus- und Krankenbesuche.

Auskünfte erteilen:

Rainer Weber, KV-Vorsitzender Gelnhaar, Tel.: 0 60 49/

95 04 14; Bärbel Goll, KV-Vorsitzende Bindsachsen, Tel.: 0 60 49/76 17; Markus Christ, Komm. Dekan für das Dekanat Büdingen, Tel.: 0 61 85/16 02; Propst für Oberhessen, Klaus Eibach, Tel.: 06 41/7 94 96 10.

Gießen-Wieseck, Michaelsgemeinde, Pfarrstelle II, Dekanat Gießen, Modus B, zum zweiten Mal

Die Michaelsgemeinde mit ca. 4.100 Mitgliedern hat zwei Pfarrstellen; die Pfarrstelle I ist neu besetzt, die Pfarrstelle II ist zum nächstmöglichen Termin zu besetzen.

Wieseck, der nördliche Stadtteil von Gießen, ist seit seiner Eingemeindung mit der Kernstadt zusammengewachsen. Durch ein umfangreiches Neubaugebiet mit hohem Ausländeranteil und ein weiteres, das gerade erschlossen wird, befindet sich der traditionelle Charakter des Stadtteils im Wandel.

In der Michaelsgemeinde finden Sie:

- einen hochmotivierten KV in einer wachen Gemeinde
- ein offenes Gemeindehaus mit einem gut ausgestatteten und funktionierenden Gemeindebüro
- einen eigenen, großzügig angelegten Kindergarten mit offenem pädagogischem Konzept, das interkulturelle Ansätze ausschließt
- vielfältige Kinder- und Jugendarbeit (KG, Spiel- und Bastelkreise, Musikgruppen u.a.)
- eine ausgeprägte Seniorenarbeit (regelmäßige Treffen, Besuchsdienst)
- Kirchen- und Posaunenchor
- eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen örtlichen Vereinen, auch bei der Gestaltung von Gottesdiensten
- hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Küster, Pfarramtssekretärin, Gemeindepädagogin, Erzieherinnen; nebenamtliche Mitarbeiter: Organist und Chorleiter; viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir bieten:

- ein schönes Pfarrhaus mit großem Garten; es liegt etwas abseits von Kirche und Gemeindehaus
- eine gut funktionierende Infrastruktur einschließlich öffentlichem Nahverkehr
- Grund- und Gesamtschule bis Jahrgang 10 im Stadtteil, weiterführende Schulen, Fachhochschule und Universität in Gießen
- differenziertes kulturelles Angebot.

Wir erwarten/wünschen uns:

- einen Pfarrer/eine Pfarrerin mit sozialer Kompetenz und integrativer Kraft, die der Größe und Unterschiedlichkeit der Gemeinde gerecht wird
- Teamfähigkeit untereinander und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen
- Bereitschaft zu einer offenen Gemeindearbeit, die auch Andersdenkenden Raum gibt
- Stärkung der interkulturellen und interreligiösen Ansätze (die Gemeinde ist Mitglied in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und in der Christlich-Islamischen Gesellschaft)

- Mut, auch neue Wege in der Gottesdienstgestaltung (gemeinsame Vorbereitung, Alternativformen) und in der Gemeindearbeit (Angebote für das Alter zwischen 25 und 50 Jahren) zu gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und ein Gespräch zum Kennenlernen.

Ansprechpartner:

Dieter Steil, KV-Vorsitzender, Tel.: 06 41/5 72 35; Dekan Frank-Thilo Becher, Tel.: 06 41/92 60 08 0; Propst Klaus Eibach, Tel.: 06 41/7 94 96 10.

Ingelheim, Ev. Saalkirchengemeinde, Dekanat Ingelheim, 0,5 Pfarrvikarstelle. Erteilung eines Verwaltungsdienstauftrages durch die Kirchenleitung.

In der Saalkirchengemeinde Ingelheim ist ab sofort eine Pfarrvikarstelle (50 %) wiederzubetzen.

Die Kreisstadt Ingelheim (26.000 Einwohner) liegt am Rande des Rhein-Main-Ballungsraumes zwischen Mainz und Bingen am Rhein. Ingelheim verbindet ländlichen Charme mit kleinstädtisch-modernem Ambiente, ist bekannt für seinen Rotwein und einem großen pharmazeutischen Unternehmen. Alle Schultypen befinden sich am Ort, die Verkehrsanbindung ist sehr günstig (Autobahnanschlüsse, Entfernung zur Uni Mainz: 15 km).

Die Saalkirchengemeinde hat 2.879 Gemeindeglieder (1 1/2 Stellen) und wird zur Zeit von einem Pfarrer betreut. Wegen eines großen Neubaugebietes wächst die Gemeinde. Die ottonische Kirche (10. Jh.) liegt mitten im Gebiet der ehemaligen Pfalz Kaiser Karls des Großen, das gerade archäologisch und touristisch erschlossen wird. Die Kirche wird durch einen modernen Anbau einer besseren multifunktionalen Nutzung (neben Gottesdiensten für Musik, Kunst, Kultur) erschlossen. Die Gottesdienste finden sonntäglich in der Saalkirche (Akustik sehr gut) und zusätzlich 14täglich am Samstag im Altenzentrum „Im Sohl“ (Träger: „Innere Mission“) statt. Zur Kirchengemeinde gehört der 4gruppige Ev. Kurpfalzkindergarten. Ein großes Gemeindehaus steht zur Verfügung. Im Pfarrhaus, in dem der Pfarrer wohnt, befindet sich das gut ausgestattete Pfarrbüro.

Die Schwerpunkte der Gemeinde liegen im Kindergottesdienst, in der Obdachlosenarbeit und im kulturellen und kirchenmusikalischen Bereich (Dekanatskantorenstelle je zur Hälfte der Gemeinde und dem Dekanat Ingelheim zugeordnet) mit 6 Chören und 3 Posaunenchor von Kinder- bis Erwachsenenalter.

Von dem/der Pfarrvikar/in wird die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Kooperation mit dem Pfarrer, dem Kirchenvorstand und dem Team der Mitarbeiter/innen erwartet. Die 1/2 Pfarrvikarstelle existiert seit 1976. In der Pfarrdienstordnung ist der Pfarrvikarstelle ein selbstständiger Seelsorgebezirk mit 551 Gemeindegliedern zugewiesen. Die Gottesdienste werden im regelmäßigen Wechsel mit dem Pfarrer gehalten, der Konfirmandenunterricht im jährlichen Wechsel. Die florierende Kindergottesdienstarbeit soll von dem/der Bewerber/in fortgeführt werden. Zu der Stelle gehört die Erteilung von zwei Stunden Religionsunterricht an der Grundschule.

Wir wünschen uns eine/n Pfarrvikar/in, die/der sich auf die rheinhessische Mentalität einstellen kann, die/der auf ein hohes liturgisches, homiletisches und kirchenmusikalisches Niveau Wert legt und Verständnis für gewachsene Traditionen hat.

Bei der Beschaffung von geeignetem Wohnraum ist der Kirchenvorstand gerne behilflich.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Hans Ulrich Oehlschlägel, 1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0 61 32/29 40; Pfarrer Dr. Ernst L. Felchner, Tel.: 0 61 32/23 25; Dekanin Annette Stegmann, Tel.: 0 61 32/43 41 77, oder Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 0 61 31/3 10 27.

Kettenheim, Dekanat Alzey, Modus A, zum zweiten Mal

Herzlich willkommen im Kettenheimer Grund!

Bei guter Verkehrsanbindung zum Rhein-Main-Gebiet können Sie hier in ländlicher Umgebung inmitten von Weinbergen leben. Wir sind 1.134 evangelische Christinnen und Christen in den Dörfern Esselborn, Freimersheim, Kettenheim und Wahlheim und suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer (zum nächstmöglichen Termin), die/der mit uns lebt und im Dorfleben präsent ist.

Wer wir sind

- vier selbstständige Kirchengemeinden, die vieles gemeinsam gestalten
- Kirchenvorstände, die häufig gemeinsam tagen und gut kooperieren
- selbstständig arbeitende Gemeindegruppen: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Posaunenchor, Singkreis, Frauenhilfen
- viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
 - Küster bzw. Reinigungskräfte für alle Gebäude
 - Organistin und Organist
 - Leiter für den Posaunenchor
 - Leiterin für den Singkreis
- Pfarramtssekretärin

Was wir bieten

- überwiegend gut besuchte Gottesdienste vierzehntäglich in jeder Gemeinde
- Gebäude in gutem baulichen Zustand:
 - vier Kirchen
 - zwei Gemeindehäuser
 - historisches Pfarrhaus: bestens renoviert, klare Trennung von Amts- und Privaträumen, Wohnzimmer (mit Kachelofen), Ess-, Studier- und drei Schlafzimmer, Küche, Bad und 2 WC, schöne Holzböden, durch gute Isolierung mit Ölheizung gut und preiswert beheizbar
- modern ausgestattetes Pfarramt
- kommunaler Kindergarten in Wahlheim
- in nächster Nähe Kreisstadt Alzey mit sehr guten Einkaufsmöglichkeiten, allen Ärzten, Krankenhäusern, allen Schularten und Behörden, Autobahnanschluss in alle Richtungen

Was wir wünschen

- Präsenz im Dorfleben
- Aufgeschlossenheit für Menschen aller Altersstufen und seelsorgerliche Kompetenz
- lebendige Gestaltung der Gottesdienste
- Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in geistlichen und pädagogischen Fragen
- Fortsetzung der guten ökumenischen Zusammenarbeit
- neue Ideen und Anregungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Es informieren Sie:

Pfarrer Stefan Koch, Tel.: 0 67 31/4 33 58; die stellv. Vorsitzenden der Kirchenvorstände Kirsten Enders-Herbst, Tel.: 0 67 31/4 48 98 und Arno Schröder, Tel.: 0 6731/ 4 33 22; der komm. Dekan Wolfgang Paechnatz, Tel.: 0 67 33/2 28 sowie Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 0 61 31/ 3 10 27.

Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Lehrbach und Lehrbach/Erbenhausen, Dekanat Alsfeld, Modus A

Lehrbach gehört zur rd. 3.500 Einwohner zählenden Stadt Kirtorf, und Erbenhausen ist ein Stadtteil von Homberg/Ohm (8.500 Einwohner). Beide Orte bilden seit vielen Jahrzehnten ein gemeinsames Kirchspiel.

Die Pfarrstelle ist seit 1. September 2003 vakant. Unser bisheriger Pfarrer, der 20 Jahre in unseren Gemeinden gewirkt hat, ist aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Wir wünschen uns, dass die Stelle so bald als möglich wieder besetzt wird.

Wir sind ein ländliches Kirchspiel am nordwestlichen Rand des Vogelsberges gelegen und über eine verkehrsgünstige Lage verfügend (Autobahn Frankfurt/Main – Kassel, Mittelzentren Marburg und Gießen jeweils in 20 bis 30 Fahrminuten zu erreichen; Bahnanschluss in 12 km Entfernung). Gute Einkaufsmöglichkeiten und ärztliche Versorgung sind in unmittelbarer Nähe. Grund- und weiterführende Schulen sind gut zu erreichen. In unseren Gemeinden gibt es ein intaktes Vereinsleben, das sich durch zahlreiche Veranstaltungen auszeichnet. Die Kirche ist bei den hier lebenden Menschen noch fest verwurzelt. In unseren Dörfern sind noch einige wenige hauptberufliche Landwirte tätig. Viele Gemeindeglieder pendeln zu Arbeitsstätten in der näheren Umgebung (Homberg, Alsfeld, Stadtallendorf).

Unsere Kirchengemeinden zählen 480 Evangelische. Beide Orte verfügen über schön renovierte Gotteshäuser, in denen bisher regelmäßig an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst gefeiert wurde. An kirchlichen Gebäuden sind weiter vorhanden: ein Pfarrhaus mit Hof, ein großer Garten und ein voll funktionsfähiges Gemeindehaus.

Es besteht ein Posaunenchor und je ein Kirchenchor in Lehrbach und Erbenhausen. Gottesdienste an Feiertagen und zu besonderen Anlässen werden von den Chören mitgestaltet. Eine engagierte Kindergottesdienst- und Seniorenarbeit findet statt und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Wir wünschen uns, dass unsere/unser zukünftige/ Pfarrerin/Pfarrer:

- die Botschaft der Bibel mit den Themen des heutigen Lebens verbindet und das Evangelium glaubwürdig und lebendig verkündet
- Freude hat, in ländlicher Umgebung zu wirken
- offen und herzlich auf die Menschen zugeht
- der Kinder- und Jugendarbeit neue/weitere Impulse gibt
- Senioren und Kranke besucht und seelsorgerlich begleitet
- Zeit für die Menschen hat und sie an den Schnittpunkten des Lebens begleitet
- zwar am Bewährten festhält, aber auch bereit ist, neue Schritte zu gehen.

Was bieten wir Ihnen:

- offene Zusammenarbeit und Aufgeschlossenheit für neue Ideen
- eine erfahrene Pfarramtssekretärin
- ein Team von sechs weiteren nebenamtlichen und vier ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- engagierte Kirchenvorstände in Lehrbach und Erbenhausen, die beide über eine ehrenamtliche Vorsitzende verfügen
- ein Gemeindebüro mit moderner Ausstattung.

Besonderheit:

Die Pfarrstelle ist mit einem Zusatzdienst in einem Umfang von je 0,25 Dienstauftrag in den benachbarten Kirchengemeinden Kirtorf und Billertshausen verbunden.

Einzelheiten werden in einer Pfarrdienstordnung geregelt.

Interesse? Oder zögern Sie noch?

Rufen Sie uns doch einfach einmal an oder besuchen Sie uns.

Auskunft erteilen:

Marlis Rechmann, Tel.: 0 66 35/2 73; Birgit Schönhals, Tel.: 0 66 35/12 31; Dekan Dr. Jürgen Sauer, Tel.: 0 66 31/66 18; Propst Klaus Eibach, Tel.: 06 41/ 7 94 96 10.

Offenheim, Pfarrstelle I, Dekanat Alzey, Modus A und 0,5 Pfarrstelle II, Modus C

Die evangelische Kirchengemeinde Offenheim mit den eigenständigen Gemeinden Erbes-Büdesheim und Weinheim will zum nächstmöglichen Termin die seit 01.07.2003 vakante Pfarrstelle I neu besetzen. Außerdem kann die im Zuge der Neubemessung neu errichtete halbe Pfarrstelle II besetzt werden.

Die Pfarrstellen teilen sich die Gemeinden Offenheim (345 Gemeindeglieder), Erbes-Büdesheim (513 Gemeindeglieder) und Weinheim (994 Gemeindeglieder). Den Gemeinden Offenheim und Weinheim ist jeweils eine Kindertagesstätte mit 3 bzw. 4 Gruppen angegliedert. Die Kirchengemeinden sind mit 1,5 Sollstellen bewertet und sie könnten sich gut ein Pfarrerehepaar als Stelleninhaber vorstellen.

Die geografische Lage

Die Ortsgemeinden Offenheim und Erbes-Büdesheim sowie Weinheim als Stadtteil Alzey liegen im rheinhessi-

schen Hügelland westlich der Kreisstadt Alzey, umgeben von Weinbergen. Die ländliche Struktur ist weitgehend noch erhalten, trotz des großen Anteils an Pendlern ins Rhein-Main- und Rhein-Neckar-Gebiet. Die Kreisstadt Alzey ist 8 Kilometer entfernt. In die Landeshauptstadt Mainz und nach Worms sind es jeweils 35 km, wohin sehr gute Verkehrsverbindungen bestehen.

Die Grundschule befindet sich im Nachbarort Mauchenheim (2 km, Schulbus). In Alzey sind alle gängigen Schularten vorhanden und die Schulen sind bequem mit dem Schulbus zu erreichen.

Das Pfarrhaus in Offenheim liegt in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zum Gemeindehaus (ehem. Pfarrscheune) umgeben von einem großzügigen, parkähnlichen angelegten Garten. Zum Wiederbezug wird das Pfarrhaus grundlegend renoviert und umgestaltet.

Das Gemeindeleben

Gottesdienste finden wöchentlich in Weinheim und 14-tägig jeweils im Wechsel in Offenheim und Erbes-Büdesheim statt. Häufig werden die Gottesdienste durch den Posaunenchor, den Kirchenchor oder den Jugendchor Ichtys mitgestaltet. Regelmäßig finden in den Gemeinden Kindergottesdienste am Sonntagvormittag statt, die eigenverantwortlich von Mitarbeiterinnen gestaltet werden. Darüber hinaus fand wöchentlich durch den Gemeindepfarrer in der Kindertagesstätte Weinheim ein Kindergottesdienst statt. Für die Gemeindeglieder steht neben den Kirchen in jeder Gemeinde ein Gemeindehaus zur Verfügung, das auch zu vielfältigen Anlässen genutzt werden kann. So trifft sich der Frauenkreis alle 2 Wochen in Weinheim und in Erbes-Büdesheim trifft man sich ebenfalls 14-tägig zum Gemeindeabend. Die 3 Gemeinden veranstalten 5 – 6 mal pro Jahr ein gemeinsames Frauenfrühstück in Weinheim. Auch die Chöre nutzen diese Häuser für ihre Proben. Jede Gemeinde hat einen eigenen Kirchenvorstand, der sich regelmäßig trifft. 2 – 3 mal jährlich treffen sich die 3 Kirchenvorstände zu gemeinsamen Sitzungen.

Ein besonderes Anliegen der 3 Gemeinden ist es, Kirche in der Öffentlichkeit zu gestalten. In den vergangenen 4 Jahren wurde zwei mal „Bistro-Nachtcafé“ durchgeführt und ein weiteres Bistro ist für Mai 2004 in Vorbereitung. 2003 ist „Pro Christ“ in Weinheim mit Unterstützung der anderen Gemeinden durchgeführt worden. Mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern pflegen wir einen regen Austausch, was sich auch in gemeinsamen Veranstaltungen übers Jahr verteilt niederschlägt.

Was erwarten wir?

Zur Besetzung der 1,5 Stellen werden zwei Pfarrer/Pfarrerinnen bzw. ein Pfarrerehepaar mit Schwerpunkt in der Verkündigung und Seelsorge gesucht. Bereitschaft, die ehren- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kommunikativer und kooperativer Weise zu begleiten, sollte in jedem Fall vorhanden sein. Besonders die Weiterführung, Begleitung und Vertiefung der Kinder- und Jugendarbeit insbesondere der konfirmierten Jugendlichen liegt uns am Herzen. Neue Ideen, Kirche attraktiver zu machen, sind herzlich willkommen. Die Kirchenvorstände freuen sich mit den neuen Pfarrstelleninhabern bewährte, aber auch neue Wege des Gemeindeaufbaus und der Gemeindegliederarbeit zu gehen. Wir wollen für Jung und Alt einladende Gemeinden sein.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Die Kirchenvorstände Adolf Porth, Tel.: 0 67 36/4 69; Karl-Heinrich Sailler, Tel.: 0 67 31/4 37 91 und Werner Ringelsen, Tel.: 0 67 31/4 26 02; der komm. Dekan des Dekanates Alzey; Pfr. Wolfgang Paechnat, Tel.: 0 67 33/2 28 und der Propst für Rheinhessen, Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 0 61 31/3 10 27.

Stockstadt am Rhein, Dekanat Ried, Modus C

Da unser bisheriger Pfarrer am 31. März 2004 in den Ruhestand gehen wird, sucht unsere Kirchengemeinde zum 1. April 2004 einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin.

Vorstellung von Stockstadt und Umgebung:

Die Gemeinde Stockstadt mit ca. 6.000 Einwohnern liegt im hessischen Ried und ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Zug verkehrsgünstig angebunden (30 Min. nach Frankfurt/Main, Darmstadt oder Mannheim).

Trotz der zentralen Lage am Südrand des Ballungsgebietes Rhein-Main überwiegt die ländliche Struktur mit wunderschönen Naherholungsmöglichkeiten (Europareservat Insel Kühkopf).

Stockstadt verfügt über eine Grundschule. Weiterführende Schulen (Realschule, Gymnasium) befinden sich im näheren, gut erreichbaren Umkreis.

Ein reges Vereinsleben kann für Abwechslung und Freizeitgestaltung sorgen.

Beschreibung unserer Gemeinde:

Unsere Kirchengemeinde besteht aus ca. 3.000 Gemeindegliedern, davon viele Aktive, die gerne mit ihrem neuen Pfarrer oder ihrer neuen Pfarrerin zusammenarbeiten wollen. Der sonntägliche Gottesdienst wird oft vom Kirchenchor, dem Posaunenchor oder dem Flötenkreis mitgestaltet. Die Konfirmanden werden in zwei Gruppen unterrichtet. In der Jugendarbeit wurden in den letzten Jahren mehrere Altersgruppen im CVJM aufgebaut. Die Frauenhilfe trifft sich in den Wintermonaten und sorgt sich um den Besuchsdienst für unsere älteren Gemeindeglieder.

Die seelsorgerliche Betreuung umfasst auch die örtliche Altenwohnanlage, wo regelmäßig ökumenische Andachten abgehalten werden.

Beschreibung der Kirche und des Umfelds:

Unsere Kirche aus dem 17. Jahrhundert mit ihrer Dreyman-Orgel prägt das Ortsbild von Stockstadt. 150 m entfernt von ihr steht das erst kürzlich renovierte Pfarrhaus mit Garten. Direkt daneben befinden sich das neu erbaute Gebäude für die Diakoniestation und das Pfarramt, das Gemeindehaus mit seinem großen Saal für aktives Gemeindeleben und der evangelische Kindergarten für 75 Kinder. Im Pfarrbüro sorgt eine Pfarramtssekretärin (halbtags) für bürokratische Entlastung. Die Verwaltung ist mit moderner Bürotechnik ausgestattet und wird vom Regionalverwaltungsverband in Gernsheim unterstützt. Die 14 Mitglieder des Kirchenvorstands arbeiten selbstverantwortlich in Ausschüssen mit den kirchlichen Einrichtungen zusammen. Mit der katholischen Kirchengemeinde besteht ein

guter Kontakt mit gemeinsamen Aktivitäten und ökumenischen Gottesdiensten.

Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Pfarrers oder der Pfarrerin:

Zentraler Bestandteil der seelsorgerlichen Aufgabe ist der sonn- und feiertägliche Gottesdienst. Auch dem Kindergottesdienst sollte eine besondere Bedeutung zukommen. Der Konfirmandenunterricht ist im Hinblick auf die nachfolgende Jugendarbeit und Mitarbeit in der Gemeinde interessant und ansprechend zu gestalten. Wir wünschen uns eine gute, unterstützende Zusammenarbeit mit allen Gemeindegruppen und Einrichtungen. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen sich auf ein kooperatives Zusammenwirken. Die Gemeindeglieder legen großen Wert auf seelsorgerlichen Kontakt zu ihrem Pfarrer oder ihrer Pfarrerin.

Ansprechpartner sind:

KV Richard Hefermehl, Tel.: 0 61 55/83 98 30; Dekan Hans Peters, Tel.: 0 62 45/29 99 43; Pröpstin Karin Held, Tel.: 0 61 51/4 11 51.

Wiesbaden, Marktkirchengemeinde, Dekanat Wiesbaden, Pfarrstelle II, Modus B

Die Marktkirchengemeinde ist die älteste Innenstadtgemeinde Wiesbadens mit 3.600 Gemeindegliedern und zzt. 2,5 Pfarrstellen. Das kunsthistorisch bedeutende Kirchengebäude (1.000 Plätze) steht als zentrale Predigtkirche im Zentrum der Stadt gegenüber Rathaus und Landtag. Dadurch entsteht das besondere Profil einer Kirche bzw. Gemeinde, die mit ihrer Arbeit in die Stadtöffentlichkeit hineinreicht, von der Stadtöffentlichkeit wahrgenommen wird und für die Stadt Bedeutung hat: sie ist die „Citykirche“ (0,75 % Stelle Stadtkirchenarbeit ist an der Kirche angesiedelt) und hat viele Mitglieder über die parochialen Grenzen hinaus. Gleichzeitig hat sie auch eine wichtige Funktion für die Innenstadt im Sinne der klassischen Pfararchie mit vielen Problemen einer heutigen Großstadtgemeinde.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Gottesdienste, die nicht nur von Gemeindegliedern, sondern auch von vielen anderen Menschen aus der Stadt besucht werden. Ebenso große Bedeutung kommt den zahlreichen Taufen und Trauungen zu, die über die Gemeindegrenzen hinweg in der Kirche stattfinden. Die vielen Kasualien in der Gemeinde bieten eine besondere Chance, auch Kirchenferne positive Erfahrungen mit Glaube und Kirche machen zu lassen.

Die Gemeinde, der KV und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer

- deren/dessen gottesdienstliche Verkündigung von einer gewinnenden und geistlichen Ausstrahlung geprägt ist
- der/dem die Seelsorge ein wichtiges Anliegen ist
- mit der Bereitschaft, sich kompetent und kooperativ in ein großes Team einzubringen, sowohl in der Gemeinde als auch in der Zusammenarbeit im Dekanat,
- mit besonderer Aufgeschlossenheit gegenüber der Kirchenmusik

- mit kreativen Ideen für neue Formen der Gemeindegemeinschaft und für neue Wege, jüngere Menschen und Familien anzusprechen
- mit der Fähigkeit, traditionell Gewachsenes im Gemeindeleben zu akzeptieren und weiterzuführen.

Der/Die Pfarrer/in wird bei ihrer Arbeit unterstützt durch: KV, Pfarrsekretärin (für Pfarrstelle II eine 0,5 Kraft), A-Musiker, Küster, Hausmeister, Chorleiter, ZDL, diakonische Helferinnen und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Gemeindehaus neben der Kirche steht zur Verfügung. Dort befinden sich auch das Pfarrbüro und das Amtszimmer der Pfarrstelle II.

Es bestehen u.a. folgende Aktivitäten: „Abende um die Bibel“, Predignachgespräche, regelmäßige Orgelmusiken und Chorarbeit, Seniorentreffen, vielfältige Bildungsarbeit (z. B. Reisen), Vorträge, Ökumenische Veranstaltungen, Besuchsdienstkreis.

Zur Gemeinde gehören:

- eine viergruppige Kindertagesstätte
- drei Seniorenstifte, die von der Pfarrstelle III (0,5) betreut werden.

Die Marktkirchengemeinde gehört zur Ev. Gesamtkirchengemeinde Wiesbaden. Bei der Suche nach einer geeigneten Pfarrwohnung sind wir gerne behilflich.

Auskunft erteilen: Eberhard Krause, Vorsitzender des Kirchenvorstands, Tel.: 06 11/46 21 85 oder 9 00 16 11 oder Dekan Hans-Martin Heinemann, Tel.: 06 11/ 1 40 92 91 sowie Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 06 11/ 52 24 75.

Fach-/Profilstelle (50 %) im Handlungsfeld „Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen“ im Dekanat Ingelheim

Die Stelle mit Dienstsitz in Ingelheim ist auf 5 Jahre befristet (Verlängerung möglich) und könnte als Profilstelle auch mit einer 50 %-Gemeindepfarrstelle kombiniert werden.

Das Ev. Dekanat Ingelheim möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Fach-/Profilstelle mit einem Pfarrer/einer Pfarrerin oder einer Fachkraft mit einer anderen adäquaten Berufsausbildung (Hochschulabschluss) besetzen.

Folgende Aufgaben sind dem Stelleninhaber/der Stelleninhaberin anvertraut:

- Praktische Begleitung und konzeptionelle Entwicklung von Angeboten für Erwachsene mit regionaler Vernetzung der Gemeinden
- Kooperation mit Organisationen erwerbspädagogischer Zielrichtung, wie z. B. den Volkshochschulen, dem Diakonischen Werk u.a.
- Zusammenarbeit mit der ehrenamtlich Beauftragten für Erwachsenenbildung in unserem Dekanat
- Beratung von DSV und Dekanatsynode
- Projektorientierte Arbeit mit regionaler Vernetzung der Gemeinden, wie z. B. themenbezogene Ausstellungen, thematische Kulturwochen in den Gemeinden
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit den anderen Handlungsfeldern (z.B. gemeinsame Veranstaltungen).

Wir wünschen uns:

- die Fähigkeit, vorhandene Bildungsarbeit wahrzunehmen, ihre Qualität wertzuschätzen und sie so weiterzuentwickeln, dass sie insbesondere bei kirchendistanzierten neues Interesse weckt
- soziale Kompetenz und Erfahrung
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und zur Teamarbeit
- die Fähigkeit zu organisieren und selbstständig zu arbeiten
- Flexibilität
- die Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern/den Entscheidungsträgerinnen im Dekanat
- die Bereitschaft, ehrenamtlich Tätige in ihrer Eigenverantwortung wahrzunehmen und neue Mitarbeiter/innen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.

Wir bieten:

- ein anregendes und vielseitiges Arbeitsfeld
- eine freundliche Arbeitsatmosphäre
- Angebote qualifizierter Fort- und Weiterbildung über das Zentrum für Bildungsarbeit der EKHN
- Bezahlung bei Fachstellen nach FAT/KDO (entsprechend der Qualifikation bis BAT II / IB) oder Pfarrergehalt (Profilstelle)
- adäquater Arbeitsraum wird zur Verfügung gestellt..

Wenn Sie gerne an der Entwicklung des Dekanatsprofils im Zusammenhang aller Fach-/Profilstellen und funktionalen Dienste mitarbeiten und das Handlungsfeld „Bildung“ vertreten möchten, dann bewerben Sie sich bitte bei uns. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Unsere Adresse lautet:

Ev. Dekanat Ingelheim, Neuweg 1, 55218 Ingelheim.

Pfarrerinnen und Pfarrer richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das Referat Personaleinsatz „Pfarrerinnen und Pfarrer“, Paulusplatz in 64276 Darmstadt.

Ihre Ansprechpartner/innen sind:

Frau Präses Elfriede Veerhoff, Tel.: 0 67 21/1 27 47; Frau Dekanin Annette Stegmann, Tel.: 0 61 32/43 41 77.

0,5 Fach-/Profilstelle im Handlungsfeld „Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen“ der Arbeitsgemeinschaft Rhein-Lahn der Dekanate Diez, Nassau und St. Goarshausen

Bildung ist in aller Munde. Die Bildung im Bereich der Kirchengemeinden und gemeindeübergreifend ist ein wenig bearbeitetes Feld.

Deshalb suchen wir einen engagierten Mitarbeiter/eine engagierte Mitarbeiterin für das Handlungsfeld „Bildung, Erziehung, Arbeit mit Zielgruppen“.

Wir erwarten:

- die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, besonders mit Gemeindegliedern in der Familienphase und mit Seniorinnen und Senioren
- das Entwickeln und Begleiten von Angeboten für Menschen, die Interesse an kirchlich relevanten Themen haben

- Ideen und Konzepte – sowie deren Umsetzung – zur Vernetzung von Menschen aus der Region, die miteinander arbeiten und voneinander lernen wollen
- die Zusammenarbeit mit den Vertretern/Vertreterinnen der anderen kirchlichen Handlungsfelder der Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft Rhein-Lahn der Dekanate Diez, Nassau, St. Goarshausen
- die Kooperation mit vorhandenen Organisationen erwachsenenpädagogischer Zielrichtung.

Für diese Aufgaben sind Sie qualifiziert durch:

- ein Studium der Theologie, Pädagogik, Religions- oder Sozialpädagogik
- Kenntnisse in Methoden der Geschäftsführung
- eine gut entwickelte pädagogische, soziale und kommunikative Kompetenz
- durch Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Bildung der EKHN.

Die Bezahlung erfolgt bei Fachstellen nach BAT/KDO oder bei Profilstellen nach Pfarrergehalt.

Ihr Dienstbereich ist der Rhein-Lahn-Kreis als Gebietsabgrenzung der Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft Rhein-Lahn der Dekanate Diez, Nassau, St. Goarshausen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Dekan Pfarrer Mathias Moos, Tel.: 0 67 72/9 44 41; oder der Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes, Frau Anja Gemmer, Tel.: 0 67 72/35 96.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb von 4 Wochen an die Kirchenleitung der EKHN.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Evangelische Kirchengemeinde Hofheim Langenhain** eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (kann auch berufsbegleitend erworben werden) als Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (60%-Stelle)

Im Kinder- und Jugendreferat des Dekanates hat sich in letzten 10 Jahren eine hoch differenzierte Jugendarbeit mit über 150 ehrenamtlichen Jugendleiterinnen, Jugendleitern und 2 Dekanatsjugendreferenten/innen mit einer breiten Palette an Angebotsformen entwickelt, die durch die 6-8 hauptamtlichen Fachkräfte in der Jugendarbeit in den Gemeinden angeleitet und unterstützt werden. Das Ev. Dekanat unterstützt die Selbstorganisation und Partizipation von jungen Menschen in der Kirche, welche sich im Dekanat Kronberg durch entsprechende Interessenvertretungsgremien manifestiert. Informationen zu den Wirkungsfeldern der Ev. Jugend im Dekanat Kronberg sind unter www.dekanat-kronberg.de abrufbar.

Einsatzort der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers ist die Kirchengemeinde Langenhain.

Langenhain ist ein dörflicher Ortsteil der Kreisstadt Hofheim am Taunus in schöner landschaftlicher Umgebung.

Durch die unmittelbare Nähe zu den Großstädten Frankfurt, Wiesbaden und Mainz besitzt es einen sehr hohen Wohnwert. Die aktive, lebendige Kirchengemeinde – 1500 evangelische Gemeindeglieder bei 3000 Einwohnern – ist seit 1984 selbständig und hat sich als Schwerpunkt der Gemeindeentwicklung für die kommenden Jahre den Aufbau der Jugendarbeit gesetzt. Vorläufig ist diese Stelle durch die Eigenfinanzierung und weitere Mittel des Dekanates für vier Jahre gesichert, eine Verlängerung wird angestrebt.

Je nach dem Stand der Weiterentwicklung des gemeindepädagogischen Gesamtkonzeptes, kann die/der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber auch anteilig direkt in einer Region oder einer anderen Kirchengemeinde des Dekanates eingesetzt werden verbunden mit einer Ausweitung des Beschäftigungsumfangs. Für Aufgaben der Vernetzung und je nach den persönlichen Stärken der Inhaberin/des Inhabers wird diese/dieser mit einem geringen Anteil der Arbeitszeit auch zentral auf Dekanatebene tätig sein.

Aufgaben:

- Wir erwarten uns von der/dem zukünftigen Inhaberin/Inhaber die Leitung und den Aufbau des Bereiches „Angebote für Kinder und Jugendliche“ in Langenhain.
- Hierzu gehören die Planung, die Organisation und die Durchführung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit. Aufgrund der erhobenen Sozialdaten, der besonderen Lage und des teilweise fehlenden öffentlichen Nahverkehrs, soll die Altersgruppe der 11–16jährigen durch offene Projekte und feste Gruppenangebote besonders angesprochen werden.
- Beratung von Jugendlichen in Glaubens- und Lebensfragen
- Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld wird die Gewinnung, Betreuung und Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern sein.
- Vorbereitung und Durchführung von Jugendfahrten und Freizeiten (auch z. B. Taize, Kirchentage etc.) in Kooperation mit dem Ev. Dekanat.

Die Leitlinien und Ziele der Kirchengemeinde finden Sie unter <http://www.ev-kirche-langenhain.de>

Wir erwarten uns eine initiative, kommunikative Persönlichkeit, die die verschiedenen Impulse im Bereich der Kirchengemeinde sensibel aufgreift und zusammenführt. Persönliche Erfahrungen in der Ev. Jugendarbeit sind von Vorteil und eine Fahrerlaubnis für PKW unverzichtbar.

Wir bieten

- einen abwechslungsreichen, auch selbst zu gestaltenden Arbeitsplatz in Langenhain
- eine aufgeschlossene, engagierte Gemeinde,
- einen Jugendraum und weitere nutzbare Räume im Gemeindezentrum
- einen Kreis von Jugendlichen, die sich im Eine-Welt-Projekt engagieren bzw. im Kindergottesdienstteam mitarbeiten
- eventuell die Bereitstellung einer günstigen 2-Zimmerwohnung
- eine umfassend ausgestattete Dienst- und Servicestelle in Bad Soden

- Fortbildungsmöglichkeiten, nette kollegiale Atmosphäre und die Unterstützung durch die Jugendvertretung der Ev. Jugend im Dekanat Kronberg.

Die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach BAT/KDO Vb/IVb

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **30.4.04** an das Ev. Dekanat Kronberg, Königsteiner Str. 47, 65812 Bad Soden.

Das Evangelische Dekanat Usingen sucht ab sofort zur Umsetzung seines gemeindepädagogischen Gesamtkonzeptes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(kann berufsbegleitend erworben werden)
(100 %-Stelle)**

für die Jugendarbeit in den ländlich geprägten Kirchengemeinden Grävenwiesbach, Lauken/ Gemünden, Rod an der Weil/Emmershausen und Weilnaun.

Die Stelle wird von den beiden Kommunen Grävenwiesbach und Weilrod zur Hälfte mitfinanziert. In den meisten Orten gibt es Jugendarbeit, bzw. ein JUZ. Vielfach wird die Jugendarbeit auch von Vereinen getragen oder es gibt den Verein christlichen Pfadfinder (VCP). Die Kirchengemeinden sehen – ebenso wie die betreffenden Kommunen – die Notwendigkeit einer begleitenden Jugendarbeit.

Wir wünschen uns für diese Arbeit einen Menschen mit

- einem klaren christlichen Profil
- Freude an der Arbeit in noch intakten Gemeinden
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Lust, Fähigkeit und Geschick zum Dienst in einem vielfächerten Arbeitsfeld, das viele Absprachen erfordert,

aber

dafür auch mit Sicherheit großen Reichtum an Vielfalt und Möglichkeiten bietet.

Die Aufgaben im Einzelnen:

in den Bereichen Grävenwiesbach und Weilrod

- „der“ bzw. „die“ Ansprechpartner/in sein für die Jugendlichen
- Arbeit mit Jugendlichen ab 14 Jahren in festen Gruppen
- offene Jugendarbeit (Jugendzentren)
- Unterstützung und Begleitung der selbstverwalteten Jugendarbeit in den bestehenden Jugendzentren
- Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen
- Projektarbeit – Ausprobieren von Neuem, gemeinsame Gottesdienste, Jugendkirchentage
- Kooperation mit dem Dekanatsjugendreferenten und den anderen Gemeindepädagogen

Die Arbeit wird unterstützt von Vereinen zur Förderung der Kinder und Jugendarbeit, die finanzielle Hilfe für Materialkosten etc. leisten wollen.

Da die Stelle zum ersten Mal besetzt wird, bietet sich die Möglichkeit, die Konzeption für die Stelle gemeinsam weiter zu entwickeln.

Die Gesamtentwicklung des Gemeindepädagogischen Dienstes im Dekanat Usingen soll auch im Blick bleiben.

Ein Büro wird im Bereich des Rathauses in Grävenwiesbach angesiedelt sein.

Bei der Wohnungssuche sind wir selbstverständlich gerne behilflich.

Die Vergütung erfolgt nach BAT / KDO.

Auskünfte und Bewerbungsadresse:

Auskünfte erteilt gerne: Pfarrer Klaus-Fr. Rüb, Grävenwiesbach, Tel.: 0 60 86/4 50

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.04.04 an: Evangelisches Dekanat Usingen, z.H. Herrn Prof. Gottfried Pohlmann, Kirchgasse 10, 61250 Usingen

oder per E-Mail an das Dekanatsbüro:
c.landsiedel@ev.dekanat-usingen.de.

Das Evangelische Dekanat Usingen sucht ab sofort eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(50 %-Stelle)**

zum Dienst in der Kirchengemeinde Usingen.

Die ehemalige Kreisstadt Usingen bildet einen städtischen Mittelpunkt im Usinger Land. In Usingen sind alle Schultypen vorhanden: Grundschule, Haupt- und Realschulen, Gymnasium und Berufsschule. Hierdurch kommen Jugendliche aus der ganzen Region zusammen. Usingen hat neben der Kernstadt zwei Neubaugebiete, in denen vorwiegend junge Familien wohnen. Hierdurch sind durch die vielen Kinder und Jugendliche gute Bedingungen für eine lebendige Jugendarbeit gegeben.

1. Das bisherige Modell der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Usingen

Durch die vielen Kinder und Jugendlichen hat die Kirchengemeinde dank guter personeller Ausstattung bereits in der Vergangenheit eine intensive Jugendarbeit entwickeln können.

So entwickelten sich im Laufe der Zeit neben der schon seit 30 Jahren bestehenden Bastelgruppe ein Spielertreff für Kinder, Jugendgruppen, ein Kreis junger Erwachsener. Außerdem gibt es ein Jugendgottesdienst-Team mit Band.

Begleitend zu den regelmäßigen Angeboten für Kinder und Jugendliche fanden 2 – 3 Freizeiten pro Jahr statt: eine Kinderfreizeit und 2 Jugendfreizeiten. Sowohl die Jugendgruppen wie die Freizeiten wurden jeweils von Jugendlichen mit geleitet.

Die Gruppen arbeiten zwar größtenteils eigenverantwortlich, aber es fehlt an einer Persönlichkeit, die alle Gruppen konzeptionell aufeinander bezieht und fruchtbar in die Kirchengemeinde integriert. Daraus ergeben sich:

2. Erwartungen an den Gemeindepädagogen

Erwartet wird die Fortsetzung und der Ausbau der oben beschriebenen Kinder- und Jugendarbeit. Hierbei ist wichtig, dass der/die Stelleninhaber/in in offener und verständlicher Weise Glauben vermitteln kann und die gesamte Jugendarbeit koordiniert, dass er/sie die jugendlichen Gruppenleiter begleitet und anleitet und ein präsenster Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen mit ihren Fragen und Problemen ist. Dabei geht es nicht darum, **alle** Gruppen selber zu leiten.

Schwerpunktmäßig sollte der/die Stelleninhaber/in neue Impulse für die Jugendgottesdienste geben. Zur Umsetzung des gemeindepädagogischen Gesamtkonzeptes des Dekanats Usingen erwarten wir die Kooperation mit dem Dekanatsjugendreferenten und den anderen Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen.

3. Die Arbeitsbedingungen

Als Büro wollen wir dem/der künftigen Stelleninhaber/in einen Raum im Pfarrhaus 2 anbieten. Der/die Stelleninhaber/in sollen in enger Zusammenarbeit mit den Pfarrerrinnen und der Vorsitzenden des KV arbeiten. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Die Vergütung erfolgt nach BAT/KDO.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Dekanin Eva Meinecke, Tel. 0 60 81/4 47 28 57, E-Mail: e.meinecke@ev.dekanat-usingen.de.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30.04.04 an das Ev. Dekanat Usingen, z.H. Herrn Prof. Gottfried Pohlmann, Kirchgasse 10, 61250 Usingen oder per E-Mail an das Dekanatsbüro: c.landsiedel@ev.dekanat-usingen.de.

Das Evangelische Dekanat Wiesbaden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(kann berufs begleitend erworben werden)
(100% Stelle)**

zum Einsatz in den Kirchengemeinden Delkenheim, Nordenstadt und Wallau. Es handelt sich um eine neugeschaffene Stelle im Rahmen der „Konzeption des gemeindepädagogischen Dienstes in Wiesbaden“; die Stelle ist zunächst auf fünf Jahre befristet.

In Wiesbaden gibt es seit drei Jahren das Modell „Konfi-Camp“; dabei treffen sich KonfirmandInnen aus dem gesamten Dekanat Wiesbaden an einem Ort außerhalb Wiesbadens; bei den letzten Camps nahmen ca. 500 Jugendliche teil.

Der neue Mitarbeiter/die neue Mitarbeiterin soll an dem Modellprojekt „Konfi-Camp“ und an dessen Weiterentwicklung mitarbeiten, so dass ein Modellcharakter für die gesamte EKHN entsteht.

Ausgehend von der bestehenden Arbeit mit KonfirmandInnen soll er/sie zusammen mit dem Stadtjugendpfarramt und in Abstimmung mit dem Konfi-Camp-Kernteam Mo-

delle und Projekte der Gewinnung von Mitarbeitenden für das Konfi-Camp entwickeln.

Ziel des Projektes „Konfi-Camp“ ist die Verknüpfung des Konfirmandenunterrichts mit einer sich entwickelnden Jugendarbeit in den Gemeinden vor Ort und die Vernetzung benachbarter Kirchengemeinden. Das Modell zielt darauf hin, Jugendlichen im 21. Jahrhundert einen Zugang zu Kirche und christlichem Glauben zu ermöglichen und sie zielgruppenspezifische spirituelle Erfahrungen machen zu lassen.

Gleichzeitig ermöglicht dieses Projekt den Kirchengemeinden, Zugang zu den Jugendlichen in einer sehr problematischen Entwicklungsphase zu finden.

In den drei Gemeinden soll der/die StelleninhaberIn jugendliche Ehrenamtliche für die Arbeit in den Gemeinden und beim Konfi-Camp gewinnen; dies geschieht durch die Mitarbeit im Konfirmandenunterricht und den Aufbau von Jugendgruppen.

Über die Arbeit im Konfi-Camp hinausgehende Angebote für Kinder und Jugendliche sind mit den beteiligten Kirchenvorständen zu erarbeiten.

Wir erwarten uns eine initiative Persönlichkeit, die die verschiedenen Impulse im Bereich der drei Kirchengemeinden und des Dekanates sensibel aufgreift und zusammenführt. Persönliche Erfahrungen in der evangelischen Jugendarbeit sind von Vorteil. Ein Führerschein für PKW ist unverzichtbar. Die Mitgliedschaft in der evang. Kirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach BAT/KDO.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an das Evangelische Dekanat Wiesbaden, Schwalbacher Str. 6, 65185 Wiesbaden.

Auskünfte erteilen:

Dekan Hans-Martin Heinemann Tel. 0611/1409-290
Stadtjugendpfarrer Dr. Frank Löwe, Tel. 0611/16098-12.

Die Evangelische Melanchthongemeinde Griesheim sucht zum 1. September oder früher eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation
(kann berufs begleitend erworben werden)
(100%-Stelle)**

zur Umsetzung ihres gemeindepädagogischen Konzeptes im Rahmen der Gemeindeaufbauarbeit der Gemeinde mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Fortführung und Intensivierung der bestehenden Kinder- und Jugendarbeit/kreative Aufbauarbeit in Kooperation mit anderen Gemeinden, die mit der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung (GGE) verbunden sind
- Begleitung und Fortbildung der MitarbeiterInnen, Gewinnung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Leitung der Kindergottesdienstarbeit
- Mitarbeit im Konfirmandenunterricht, bei Konfirmandenfreizeiten und Gottesdiensten mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Mitarbeit auch in anderen Bereichen des Gemeindedienstes erwünscht
- Beginn einer offenen Jugendarbeit (optional).

Wir suchen uns für diese Arbeit einen Menschen,

- dem der missionarisch-evangelistische Aspekt der Arbeit ein wichtiges Anliegen ist
- der Leben und Dienst aus einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus heraus gestaltet
- der Freude an Projektarbeit und der Erprobung von Neuem hat und dem auch Arbeit mit Konfirmandinnen und Jugendgottesdienste am Herzen liegen
- der Freude an Musik hat und möglichst selbst Gitarre spielt.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Ev. Melanchthongemeinde hat ca. 4400 Gemeindeglieder und ist in zwei Pfarrbezirke eingeteilt, die im neu-

en Teil Griesheims liegen. Die Stelle wird nach BAT/KDO bezahlt und ist bei der Kirchengemeinde angesiedelt. Wir stellen ein eigenes Büro zur Verfügung, das mit einem PC ausgestattet ist. Es existiert ein sehr engagiertes Team von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in verschiedenen Bereichen (Konfirmandenarbeit, Jugendgruppe, verschiedene Kindergruppen, Hauskreise junger Erwachsener, Krabbelgottesdienst, Jugendgottesdienst, Kindergottesdienst, Freizeiten). Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Rückfragen und Bewerbungen bitte an den Kirchenvorstand der Ev. Melanchthongemeinde, z.Hd. Herrn Pfr. Mohn, Sandgasse 68, 64347 Griesheim (Tel. 06155/3176) oder Brucknerstr. 18 (Tel. 06155/61099) oder per E-Mail: mohn@melanchthongemeinde.de.

**Postvertriebsstück
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt**
